

# Lektion 11

## A wie Anfang

Esim.

Kuva 1: Herzlich willkommen! Kommen Sie bitte herein!

Kuva 2: Vielen Dank für die Einladung! Schön, Sie zu sehen. Wie geht's?

Kuva 3: Miau = Sehr gut, danke.

### 1.

Esim.

Was macht Nils Lehmann in Leipzig?

Wer hat ihn vom Bahnhof abgeholt?

Wie sieht Tobias aus? Warum?

Was hätte Tobias gern?

Wie kommt Ursula Lehmann nach Leipzig?

Was macht Ursula in Leipzig?

Wie findet Ursula die Wohnung von Renate und Helmut?

Wie haben Renate und Helmut das Wohnzimmer eingerichtet?

Wer ist im Gästezimmer?

### 2.

**Nils – Zürich:** Nils macht sein Praktikum in Zürich.

**Vorstellungsgespräch – Einladung:** Ein Job in Leipzig interessiert Nils und er hat eine Einladung zum Vorstellungsgespräch gekriegt.

**Tobias – Bahnhof:** Sein Cousin Tobias hat ihn vom Bahnhof abgeholt.

**Nachtzug – müde:** Nils ist müde, denn er ist mit dem Nachtzug gereist.

**Renate – Frühstück:** Renate hat alles für das Frühstück vorbereitet.

**Renate – telefonieren:** Renate hat mit Ursula telefoniert, aber sie hat ihr nichts erzählt.

**Ursula – Leipzig:** Ursula Lehmann fährt mit dem Zug von Hamburg nach Leipzig.

**Küche – renovieren:** Helmut und Ursula haben die Küche gerade renoviert.

**Gästezimmer – Überraschung:** Im Gästezimmer haben Renate und Helmut eine Überraschung für Ursula. Ihr Sohn Nils ist gerade im Gästezimmer aufgewacht.

### 3. b)

Esim.

Ihr habt / Sie haben es wirklich gemütlich hier.

Ich finde die Wohnung sehr schön.

Ihr habt / Sie haben das Wohnzimmer sehr schön eingerichtet.

Eure / Ihre Küche ist sehr modern.

Sie haben die Küche sehr schön renoviert.

Das Gästezimmer gefällt mir.

Das Badezimmer ist wirklich toll!

#### 4.

1. Viele Grüße aus Zürich!
2. Hallo!
3. Kann ich dir/Ihnen etwas anbieten? / Was kann ich dir/Ihnen anbieten?
4. Ich hätte gern eine Tasse Kaffee.
5. Schön, dich/Sie zu sehen!
6. Ihr habt/Sie haben es hier sehr gemütlich. / Ich finde eure/Ihre Wohnung sehr schön.
7. Ihr habt/Sie haben die Wohnung schön eingerichtet.
8. Das kann doch nicht wahr sein! / Ich werde verrückt! / Das ist ja eine Überraschung!

#### 5.

Esim.

**eine Einladung kriegen:** Heute habe ich eine Einladung zum Vorstellungsgespräch gekriegt.

**das Frühstück vor/bereiten:** Meine Mutter hat das Frühstück schon vorbereitet.

**mit dem Zug reisen:** Ich bin mit dem Zug von München nach Salzburg gereist.

**das Wohnzimmer ein/richten:** Im Sommer haben wir das Wohnzimmer neu eingerichtet.

**ein Praktikum machen:** Mein Bruder hat ein Praktikum in Österreich gemacht.

**vom Bahnhof ab/holen:** Meine Freunde haben mich gestern vom Bahnhof abgeholt.

**mit der Freundin / dem Freund telefonieren:** Wie lange hast du eigentlich mit der Freundin / dem Freund telefoniert?

**den Bruder besuchen:** Hast du deinen Bruder in Salzburg besucht?

## **Perfekte ilman ge-etuliitettä**

Ein Job in Leipzig **hat** ihn **interessiert**.

Ich **habe** gestern mit Ursula **telefoniert**.

Ich **habe** ihr nichts **erzählt**.

**Hast** du mich **vermisst**?

## **6.**

Nils: Also Mama, meine Überraschung 1. **hat** dann 1. **geklappt**.

Ursula: Ja, total! Renate und Helmut 2. **haben** mir nichts 2. **erzählt**.

Helmut: Sonst wäre es ja keine Überraschung.

Ursula: Stimmt! So, Nils. Jetzt möchte ich alles hören. Wie geht's dir? Warum 3. **hast** du uns so lange nicht 3. **besucht**.

Nils: Wir 4. **haben** doch jede Woche 4. **telefoniert**. Und jetzt bin ich in Leipzig, denn ich habe morgen ein Vorstellungsgespräch.

Ursula: Noch eine Überraschung! Das ist ja toll!

Nils: Ich 5. **habe** hart dafür 5. **gearbeitet**.

Ursula: Sicher! Aber dein Vater und ich 6. **haben** dich so 6. **vermisst**.

Nils: Bald komme ich nach Hamburg, ich verspreche es dir.

Ursula: Schön, vielleicht nächsten Monat. Ich 7. **habe** zwei Konzertkarten für die Elbphilharmonie 7. **gekauft**, aber dein Papa kann nicht. Wir können zusammen ins Konzert gehen.

Nils: Das klingt gut. Aber Mama, guck mal, ich 8. **habe** viel 8. **fotografiert** und jetzt kann ich dir alle Fotos zeigen.

Helmut: Wir müssen bald gehen. Ich 9. **habe** nämlich ein Programm 9. **vorbereitet**. Für heute Abend **habe** ich einen Tisch für uns im Restaurant Weinwirtschaft 10. **reserviert**.

Ursula: Schön! Wir kommen gleich.

### **Perfektin apuverbinä sein**

Ich **bin** mit dem Zug gereist. **Matkustin / Olen matkustanut junalla.**

Jemand **ist** gerade aufgewacht. **Joku heräsi / on juuri herännyt**

### **8.**

1. Tobias hat ein Steak im Restaurant Weinwirtschaft bestellt.
2. Nils hat die Bach-Forelle probiert.
3. Tobias und seine Eltern haben das Restaurant immer gerne besucht.
4. Nils und Tobias haben lange über Paragleiten geredet.
5. Nils ist in den Alpen auch geklettert.
6. Tobias ist lange nicht in die Alpen gereist.
7. Ursula hat ihren Sohn vermisst.
8. „Ihr seid unsere Gäste“ hat Helmut gesagt und alles bezahlt.

### **9.**

Esim.

Gestern habe ich um zehn Uhr gefrühstückt.

Am Nachmittag habe ich Basketball gespielt.

Letzten Samstag habe ich meine Freunde besucht.

Ich habe mit meiner Freundin / mit meinem Freund telefoniert.

Ich habe ihr / ihm viel erzählt.

Letzten Sommer bin ich nach Salzburg gereist.

Ich habe dort Deutsch gelernt.

Ich bin in den Alpen gewandert.

## 11.

1. Ursula on opiskellut Leipzigissa.

2. He saivat työpaikan Hampurista.

3. Johann Sebastian Bach on tärkeä säveltäjä Leipzigissa.

4. Ursula pitää kahvista. Hän juo joka päivä kolme, neljä kuppia kahvia.

5. Ursula ei voi unohtaa vuoden 1989 rauhanomaista vallankumousta.

6. Muutamat kadut eivät ole hyvässä kunnossa, mutta se on Ursulan mielestä tyypillistä Leipzigissa.

7. Ursula ei tällä kertaa käy Stasi-museossa.

8. Hän ei halua muuttaa takaisin Leipzigiin, sillä hänen kotinsa on nyt Hampurissa.

## 12.

1. a) Ursula ist um sechs Uhr aufgewacht.
2. b) Ursula hat ein bisschen Heimweh.
3. c) Sie ist heute durch das Zentrum gebummelt.
4. b) Ursula mag Leipzig.
5. a) Ursula möchte nicht nach Leipzig zurückkehren.
6. b) Nils wohnt vielleicht bald in Leipzig.